

Margerite, Wiesen-Wucherblume (*Leucanthemum vulgare*)

Familie: Korbblütengewächse (*Asteraceae*)

Unterfamilie: Röhrenblütige Korbblütengewächse (*Asteroideae*)

Wildgemüse - Rohbodenpionier - Insekten- und Selbstbestäubung



Pflanzenmerkmale: Die Pflanze wird bis zu 100 cm hoch. Der aufrechte Stängel ist einfach oder verzweigt. Die wechselständigen Blätter grob gezähnt bis gelappt, zungenförmig, die unteren gestielt, die oberen sitzend. Blütenkörbchen am Ende des Stängels bis zu 6 cm breit. Hülle aus dachig angeordneten dunkel berandeten Hüllblättern. Am Rand des Körbchens weiße Zungenblüten, in der Mitte gelbe zwittrige streng riechende Röhrenblüten. Diese sind 5-zipfelig, der Fruchtknoten ist unterständig. Früchte ohne Krönchen.

Lebensdauer: ausdauernd.

Blütezeit: Mai bis Oktober.

Standort: auf Wiesen; sommerwarme und nährstoffreiche Böden.

Vorkommen: allgemein verbreitet; in den Alpen bis ca. 2200 m.

Verwendung: Die jungen Sprosse als Salat. Gemeinsam mit anderen Kräutern gekocht als Spinat.

Bemerkungen: Die Pflanze verdrängt hochwertige Futterpflanzen auf den Wiesen, daher auch der Name Wucherblume; sie (über)wuchert und ist selbst nur ein minderwertiges Futter. Früher wurde die Margerite auch als Heilpflanze wie die Kamille verwendet, z.B. gegen Erkältungen.